

Leitfaden Registrierung nicht FCI-/VDH-konformer Weißer Schäferhunde

Immer wieder kontaktieren uns Hundebesitzer, die ihre Hunde in einem nicht VDH-/FCI-angeschlossenen Verein gekauft haben, sie aber zukünftig gerne im BVWS/VDH/FCI zur Zucht einsetzen möchten.

Auch diese Hunde sind wichtig für uns und die längerfristige Zuchtplanung sowie die Erhaltung und Ausweitung des Genpools. Der BVWS e.V. registriert daher auf Antrag und nach Überprüfung der zuständigen Zuchtkommission immer wieder Hunde für den Zuchteinsatz.

Wichtig ist allerdings, dass die Abstammung Ihres Hundes belegt ist, d. h. sie über eine Ahnentafel aus einem Zuchtverein verfügen.

Sollte dieser Fall auf Sie zutreffen, kontaktieren Sie bitte den [Bundeszuchtwart](#) und teilen Sie ihm ihr Anliegen mit. Dieser wird Ihren formlosen Antrag zusammen mit Ihrer Ahnentafeln an die Zuchtkommission zur Abstimmung geben. Sie erhalten unverzüglich Nachricht über die Entscheidung.

Sollte der Registrierung Ihres Hundes von Seiten der Zuchtkommission und des BVWS-Vorstandes zugestimmt worden sein, müssen Sie Ihren Hund auf einer Veranstaltung des BVWS e.V. zur Registrierung vorstellen. Hierbei kann es sich um eine Ausstellung oder eine Zuchtzulassungsprüfung handeln. Entsprechende Termine entnehmen Sie bitte unserer [Terminliste](#).

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Formular „[Registrierung/Phänotypbestimmung](#)“.

Wir weisen darauf hin, dass am Tag der Registrierung Ihre Original-Ahnentafel von uns eingezogen wird. Bitte machen Sie sich deshalb vorher eine Kopie Ihrer Papiere. Das Zuchtbuchamt wird Ihnen im Anschluss eine neue „Registrierbescheinigung“ ausstellen, in der allerdings die nicht nach FCI-/VDH-Richtlinien gezüchteten Hunde, also die Vorfahren Ihres Hundes nicht mehr aufgeführt sein werden.

Auf Ihrem Weg zum BVWS-Züchter wünschen wir Ihnen viel Erfolg und stehen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Der BVWS-Vorstand